

FMF M-V

Fremdsprachentag 2016/ Angebotsbeschreibungen

Sprachenübergreifend

Prof. Dr. Steffi Morkötter Universität Rostock Inst. f. Anglistik/Amerikanistik	<p>Plenarvortrag: 2016 alle Sprachen</p> <p>Zur Förderung schulischer und lebensweltlicher Mehrsprachigkeit</p> <p>SchülerInnen können „Lerntechniken und -strategien für den Ausbau ihrer Kenntnisse in der jeweiligen Fremdsprache sowie für den Erwerb weiterer Sprachen einsetzen“ (KMK 2003: 10), so lautet es in den <i>Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss</i>.</p> <p>Doch was genau bedeutet das? Welche (sprachlichen) Bereiche sind betroffen? Welche Transferprozesse spielen hier eine Rolle? Wie kann Mehrsprachigkeit (er-)lebbar gemacht werden?</p> <p>Diesen Fragen soll im Vortrag nachgegangen werden. Hierbei sollen Unterrichtsmaterialien zur Förderung von Mehrsprachigkeit vorgestellt werden, die sich sowohl an jüngere Schüler*Innen richten, die eine zweite Fremdsprache zu lernen beginnen als auch an jene, die bereits eine Herkunftssprache mitbringen.</p> <p style="text-align: right;">alle Schularten</p>
---	---

Englisch

Grundschule	
Christel Simon Cornelsen Practice makes progress, not perfect	Durch vielfältige Übungsformen sollen Schüler*Innen sprachliche Kompetenzen entwickeln und dabei ihren Lernfortschritt selbst erfahren. Die Veranstaltung stellt verschiedene Übungen u. a. aus dem neu überarbeiteten Ginger-Lehrwerk vor, die dieses Ziel anstreben.
Ute Leusch, Diesterweg Vom Sprechen zum Schreiben (Kl. 3-4)	Im Fremdsprachenunterricht der GS gilt das Primat des Mündlichen, doch ist es auch erforderlich, alle anderen fremdsprachlichen Kompetenzen zu entwickeln. Der Workshop bietet erprobte Unterrichtsbeispiele aus Camden Market Junior Klasse 3 und 4, die zeigen, wie Schüler*Innen durch motivierende Aufgaben vom Sprechen zum Schreiben geführt werden. Ausgehend vom Erwerb sprachlicher Mittel und deren Festigung und der Sammlung von Schreibideen werden mögliche Unterrichtsabläufe aufgezeigt, die die Lernenden zu einem individuellen Schreibprodukt führen.

Englisch

Orientierungsstufe/Sek I	
Ute Leusch Diesterweg Niveaudifferenzierung und gemeinsames Lernen im Englischunterricht der Regionalen Schule – ein Widerspruch? (7./8.Klasse)	Individualisierung, Differenzierung und Inklusion sind Problemfelder, die uns im Unterricht täglich herausfordern. Im Workshop werden praktische Anregungen für einen differenzierten Englischunterricht gegeben. Ausgehend von einer kommunikativen Zielaufgabe werden Ideen und Wege aufgezeigt, wie möglichst alle Schüler*Innen diese Aufgabe sprachlich bearbeiten und bewältigen können, dabei werden auch neue Unterrichtsmaterialien vorgestellt, die uns Lehrenden den Differenzierungsprozess erleichtern können.
Dylan Strain English in Action: Motivation with music	In this seminar we will look at the many types of activities and ways in which we can use music creatively to engage & motivate students to learn English. Teachers will take part in the activities offered to see how they work from a student's point of view. There will be some discussion for teachers to share their experiences and knowledge of working with music in the classroom. (workshop in englischer Sprache)
Kirsten Burmeister Christian Dierks Eager Beaver“ – selbstbestimmte Wortschatzarbeit an der Stationen-Lerntheke (Klasse 5)	Die Förderung von autonomem und selbstorganisiertem Lernen im Englischunterricht der Grundschule/Sekundarstufe I ist eine gewünschte Anforderung, die mehr und mehr an Bedeutung zunimmt. Der Workshop soll dahingehend unterstützen, die eigenen Kenntnisse und Erfahrungen in diesem Bereich zu vertiefen. Anhand des Konzeptes einer Stationen-Lerntheke wird am Beispiel der Wortschatzarbeit zum Thema „animals“ demonstriert, wie Schüler*Innen völlig

	selbstständig das Material bearbeiten und auch korrigieren können. Nach einer kurzen theoretischen Einführung probieren sich die Teilnehmer*Innen selbst am vorgestellten Material und werten gemeinsam die Erfahrungen im Plenum aus.
Sekundarbereich I	
Henning Becher Cornelsen Entwicklung von Hör- Sehverstehens-Kompetenz in der 7. Klasse (RegS+KGS)	Dargestellt wird, wie bereits ab einem sehr frühen Zeitpunkt die Kompetenz des Hör-Sehverstehens in der Mittelstufe kontinuierlich gefördert werden kann. Anhand von Beispielen aus LIGHTHOUSE 3 werden Durchführungs- und Differenzierungsmöglichkeiten im Unterricht einer 7. Klasse erläutert und verschiedene Leistungsniveaus bzw. Inklusionsaspekte betrachtet.
Laura Kassebeer Klett Smarte Ziele erreichen mit smarten Texten. Durch Lesen wird man klug, aber wie werden unsere Schüler*Innen kluge Leser?	Viele Wege führen zum Ziel, doch vor allem braucht es spannende Texte mit denen die Schüler*Innen schon früh verborgene Welten entdecken können. Die Texte dienen dabei als unsichtbare Landkarten und erlauben trotzdem individuelle Umwege. Kein Bergsteiger erklimmt den Himalaya ohne intensives Training, bei dem die Freude jedoch nie fehlen darf. Früh übt sich auch, wer bis zum Abitur ein Meisterleser werden will. Der Vortrag zeigt, wie mit dem <i>Text Smarts</i> im neuen Green Line schon in der Sekundarstufe I die Welt des fremdsprachlichen Lesens tiefgründig erschlossen werden kann.
Susanne Vehlow Cornelsen Die sprachpraktischen Kompetenzen Listening/ Viewing und Writing mit Hilfe kooperativer Lernformen differenziert vermitteln (Gym Kl.7)	Am Beispiel von Access Klasse 7 (oder Band 3) zeigen wir Ihnen, wie es gelingen kann.
„Lehrer für Lehrer“ Frau Schaperjahn mit Referendaren (Beispiele aus der Unterrichtspraxis)	Im Verlaufe des Referendariats zeigen Referendare sehr viele Hospitations- oder Lehrprobenstunden, die sehr zeitintensiv vorbereitet werden. Um diese Fülle an Ideen, Anregungen und Materialien zu teilen, werden in dieser Veranstaltung ehemalige Referendare gelungene und interessante Stunden vorstellen und praktische Tipps für einen handlungs- und produktionsorientierten Englischunterricht geben. (vorrangig Klassen 7 bis 10)
Michael Herrmann Klett Life Skill Education im Englischunterricht	Life Skills sind wichtige Lebenskompetenzen, die Lerner im 21. Jahrhundert entwickeln müssen. Hierzu gehören u.a. das kritische und problemlösende Denken, Kreativität sowie eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen Menschen. In der Veranstaltung sollen Möglichkeiten und Wege vorgestellt werden, wie diese Life Skills ohne großen Aufwand in effektiver und motivierender Weise im Englischunterricht geschult werden können. Es wird zudem gezeigt, dass das neue Blue Line hierbei eine wesentliche Unterstützung sein kann.

Englisch

Sekundarbereich I/ II	
Anja Feldtmann/ Margitta Kutý Fachdidaktik Englisch, Universität Greifswald Vocabulary learning and inclusion - all an illusion?!	Die Aneignung, Abspeicherung und das situationsadäquate Abrufen von Wortschatz ist ein hochindividueller Prozess. Abwechslungsreiche Möglichkeiten zum differenzierten Üben existieren bereits. Trotzdem beklagen viele Kollegen, dass Ihre Schüler*Innen über zu wenig abrufbaren Wortschatz verfügen um kommunikativ tätig zu werden. Zudem stehen viele Kollegen vor der Aufgabe, Wortschatzarbeit in zunehmend inklusiven Lehr- und Lernsettings zu organisieren. Hierbei entstehen Fragen wie: welcher und wieviel Wortschatz für wen? Standardisierter und/oder individueller Wortschatz? Wie kann die Aneignung für unterschiedliche Lerner unterstützt werden? Anhand eines konkreten Beispiels wird aufgezeigt und diskutiert, wie individueller Wortschatz durch das Lesen eines selbstgewählten Buches gefördert und anhand verschiedener Methoden angelegt, dann vertieft und schlussendlich zur aktiven (dauerhaften) Anwendung gebracht werden kann. Dabei kann auch Mitschülern ein anwendungsorientierter Zugang zum individuell erworbenen Wortschatz ermöglicht werden. (vorrangig Klassen 7-10)
Heike Voet, Knut Hoffmann, Diesterweg Sprechen als Kompetenz in Klausuren überprüfen. Zur Umsetzung der Forderungen des Rahmenplanes und der Bildungsstandards)	Kompetenzentwicklung im Sprechen in der Jahrgangsstufe 9 Anregungen und Beispiele anhand des Lehrwerkes Camden Town 5
Steffen Loock Regionalbeauftragter Medienbildung im Schulamtsbereich Rostock Mission Possible 2.0	Für Schüler*Innen ist die Beschäftigung mit Computer, Smartphone und dem Internet längst fester Bestandteil ihrer Lebenswelt. Traditionell wird das Potential der Medienwelt mit all ihren Facetten im Fremdsprachenunterricht genutzt. Doch was darf ich und wie bringe ich meinen Schüler*Innen einen bewussten Medienumgang bei? Der Workshop gibt einen kurzen Überblick zu aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Urheberrecht, Datenschutz sowie Mediensucht und zeigt Möglichkeiten auf, diese Themen im Fremdsprachenunterricht zu behandeln. Neben konkreten Unterrichtsideen wird beispielsweise auch der sinnvolle Einsatz des Smartphones bei außerschulischen Veranstaltungen, wie Klassenfahrten, beim Schüleraustausch etc. diskutiert.
Jule Dłuzewski, Felix Leidner Uni Rostock Multimodale Texte – Ein neuer Zugang zu Literatur in der Sek II	Die rasanten Entwicklungen des digitalen Zeitalters haben nicht nur unseren Alltag revolutioniert, sondern endgültig Einzug in den Schulunterricht gehalten. Im Rahmen dieses Workshops sollen Möglichkeiten vorgestellt werden, die multimodale Texte – also Texte, die sich über den ‚Text‘ hinaus weiterer Medien (z.B. Bildern, Filmen und Videos) bedienen – für die Betrachtung von Literatur in der Sekundarstufe II bieten. In Form eines interaktiven Vortrags soll zunächst der Begriff der Multimodalität erläutert und dann eine Projekteinheit vorgestellt werden, die in einer 11. Klasse durchgeführt wurde. Die Projektergebnisse der Schüler*Innen werden als Anschauungsmaterial zur Verfügung gestellt.
R. Prehn Regionalbeauftragter Medienbildung im Schulamtsbereich Neubrandenburg Sprachanlässe schaffen durch europäische Zusammenarbeit mithilfe von eTwinning	Anhand von erprobten Beispielen (z.B. https://www.kmk-pad.org/fileadmin/Dateien/download/va_eTwinning/Praxis/Grammunication_DE.pdf oder https://www.etwinning.net/files/kits/kit_1106_de.pdf) werden die Potenzen des Einsatzes von eTwinning im Fremdsprachenunterricht dargestellt. Die Teilnehmer*Innen erhalten Einblicke in die Nutzung von etwinning.net, in die verschiedenen Möglichkeiten der Partnersuche, die Projektanmeldung und den virtuellen Klassenraum twinspace. Bei Vorhandensein eigener Technik recherchieren die Teilnehmer nach Anregungen für den Einsatz von eTwinning im eigenen oder fächerübergreifenden Unterricht.
Bilingueller Unterricht	
Frau Papłowski Lehrkraft/ Astrid Eisenhardt IQ M-V Bili geht mit jedem Fach!	Zur Einführung in den bilingualen Unterricht am Beispiel von Kunst Klasse 9. Darüber hinaus wird auch die moodle Plattform für Bili- Lehrkräfte des Landes M-V kurz vorgestellt, die einen Austausch in Bezug auf Unterrichtsmaterialien und Unterrichtskonzepte für verschiedene Fächer ermöglicht.

Christian Sinast, Dr. Margitta Kuty (Uni Greifswald) <i>The World Around Me:</i> Bilinguales Forschen in der neunten Klasse	Wie lassen sich bilinguales Lernen nach dem CLIL-Ansatz und selbstreguliertes, interessengeleitetes Forschen in einer neunten Klasse miteinander verbinden? Ausgehend von einem erfolgreich durchgeführten Projekt an einer Greifswalder Regionalen Schule sollen in diesem Workshop die Grundlagen forschenden Lernens thematisiert und mit konkreten Vorschlägen, Materialien und Quellen für eine eigene Durchführung dargeboten werden.
---	---

Französisch

Frau Schaperjahn mit Referendaren „Lehrer für Lehrer“ (Beispiele aus der Unterrichtspraxis)	Im Verlaufe des Referendariats zeigen Referendare sehr viele Hospitations- oder Lehrprobenstunden, die sehr zeitintensiv vorbereitet werden. Um diese Fülle an Ideen, Anregungen und Materialien zu teilen, werden in dieser Veranstaltung ehemalige Referendare gelungene und interessante Stunden vorstellen und praktische Tipps für einen handlungs- und produktionsorientierten Französischunterricht geben. (vorrangig Klassen 7 bis 10)
--	--

Russisch

Natalia Maximova Cornelsen Im Dialog - viele Wege führen zum Ziel	Differenziertes Arbeiten, kooperative LF und selbstbestimmtes Lernen mit einer neuen Lehrwerksgeneration für den Russischunterricht (alle Schularten)
„Lehrer für Lehrer“ Frau Lange und Referendare: Den Anfangsunterricht gestalten- Beispiele aus der Unterrichtspraxis mit Lernerfolgskontrollen (Privet1 und Dialog 1)	Im Verlaufe des Referendariats zeigen Referendare sehr viele Hospitations- oder Lehrprobenstunden, die sehr zeitintensiv vorbereitet werden. Um diese Fülle an Ideen, Anregungen und Materialien zu teilen, werden in dieser Veranstaltung ehemalige Referendare gelungene und interessante Stunden vorstellen und praktische Tipps für einen handlungs- und produktionsorientierten Russischunterricht geben. (Klassen 7 und 8)

Spanisch

Manuel Fernández Fernández vom Instituto Cervantes Hamburg Las inteligencias múltiples en el aula de ELE	Este taller, eminentemente práctico, es una fuente de nuevas ideas para enriquecer significativamente nuestras clases, abriendo un espacio para nuestro lado más creativo y personal. Se presentarán y se llevarán a la práctica una batería de actividades para desarrollar en nuestros alumnos todas las inteligencias descritas por Howard Gardner. Asimismo, tendremos la oportunidad de analizar la forma en la que aprenden nuestros estudiantes para poder seleccionar aquellas actividades que despierten mejor su motivación.
Maria del Carmen García Gabriel Diesterweg ¿Qué pasa? Nueva edición - Nuevas ideas para la clase de español. (Vortrag mit Workshopanteilen)	¿Qué pasa? Nueva edición - Nuevas ideas para la clase de español. Como continuación a la eficaz y apreciada edición anterior, ¿Qué pasa? Nueva edición de la editorial Diesterweg se presenta con nuevos impulsos para la clase de español. Durante la ponencia se mostrará la versión actualizada haciendo especial hincapié en el convincente concepto de diferenciación, el fomento del habla y la integración de los ejercicios de aprendizaje en el transcurso de la clase. Los asistentes trabajarán con un capítulo de ¿Qué pasa? Nueva edición, lo que les permitirá adquirir nuevos estímulos prácticos. (Klassen 7 bis 10) (Der Vortrag wird auf Spanisch gehalten.)
Carlos González Casares El juego en la clase de ELE	A través del juego se aprende. La magia del juego nos permite disfrutar y practicar habilidades para el futuro. Jugar es una manera natural de aprender que está reconquistando a pasos agigantados las aulas. Jugar está de moda y con razón, porque con elementos de juego podemos activar la motivación de nuestros alumnos en el aula. El objetivo de este taller es dar ideas prácticas para usar elementos de juego en nuestras clases de español.

DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

<p>Joanna Macht Klett Materialempfehlungen und Tipps für eine erfolgreiche Förderung der Sprachanfänger in der GS und in der Sek.1</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ohne oder mit nur geringen Deutschkenntnissen müssen zuerst systematisch die deutsche Sprache lernen und sollen dabei auf den Regelunterricht vorbereitet werden. Lernen Sie Materialien kennen, die diese Schüler sowohl bei der Wortschatzvermittlung als auch beim Erlernen wichtiger grammatischen Strukturen unterstützen und auch den Weg zeigen, wie bildungssprachliche Inhalte damit sinnvoll verknüpft werden können.</p>
<p>Claudia von Holten Amiguitos Arbeiten mit mehrsprachigen Bilderbüchern im DaZ-Bereich (bis Kl.6/7)</p>	<p>Welche Vorteile haben mehrsprachige Bücher im DaZ-Unterricht? Wie lassen sich solche Titel einordnen und beurteilen? Wie kann mit diesen Büchern effektiv gearbeitet werden? Diesen Fragen soll nachgegangen werden. Es wird einen Überblick über mehrsprachige Bilderbücher und den dazugehörigen Materialien mit Blick auf die verschiedenen Lesestufen gegeben. Daran anschließend wird die Arbeit mit einem mehrsprachigen Bilderbuch anhand eines Leitfadens konkret vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, mehrsprachige Bücher eingehend zu betrachten. (GS bis Klasse 6/7)</p>
<p>Marlies Zurhorst Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen, Berlin DaZ-Unterricht mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Aufbau der Schreibfertigkeit mit der Scaffolding-Methode</p>	<p>Für den DaZ-Unterricht mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen hat die Schrift- und Bildungssprache eine viel höhere Bedeutung als im allgemeinsprachlichen DaZ-Unterricht in Integrationskursen mit Erwachsenen. Ausgehend von konkreten handlungsorientierten Unterrichtszielen soll erarbeitet und gezeigt werden, wie die schriftsprachliche Kompetenz bei deutschlernenden Schüler*Innen schrittweise und textsortenbezogen aufgebaut und gefestigt werden kann.</p>

Polnisch und Schwedisch

Achtung!

Anderer Termin und Ort!

Der genaue Termin wird den Schwedisch- und Polnischlehrkräften mit der Einladung mitgeteilt.